

WOHNEN

extra

Die Mieterzeitschrift – April 2017

Wohnen über Generationen

THEMA

Alte Drogerie erprobt
Generationenwohnen

INTERVIEW

Weshalb eine alternde
Gesellschaft mehr Dialog
braucht

THEMA

Zeitmaschine.tv bringt Alt
und Jung zusammen

Beispiele für Generationenwohnen

Immer mehr genossenschaftliche Mehrgenerationensiedlungen entstehen. Eine Auswahl an Vorreitern und aktuellen Projekten.

Siedlung Jasminweg 2 (2011), Zürich

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich
(gegründet 1916)



Sechs Jahre Erfahrung rund ums Mehrgenerationenwohnen haben die Mitglieder der Hausgemeinschaft in der Siedlung Jasminweg 2. Die 16 Wohnungen sind nicht in ein separates Gebäude ausgegliedert, sondern Teil einer Grosssiedlung. Im Sommer werden die Laubengänge zum Beisammensein genutzt und auch gemeinsam bepflanzt. Im Gemeinschaftsraum finden regelmässige Anlässe statt wie das monatliche Singen, Filmabende oder gemeinsame Essen. Von Bewohnerseite ist zu hören, dass es für diese Art des Zusammenlebens Offenheit und Toleranz braucht. Es scheint zu funktionieren: Erst vor kurzem kam es aus beruflichen Gründen zum ersten Wohnungswechsel.

www.abz.ch

Siedlung Heizenholz (2012), Zürich

Kraftwerk1 (gegründet 1995)



Kraftwerk1 möchte so bauen, dass Menschen in den Siedlungen alt werden können. Beim Heizenholz wurden die künftigen Bewohnenden von Anfang an in die Planung einbezogen und haben die Architektur entscheidend mitgeprägt. So entstand ein breites Angebot von Kleinwohnungen bis zu Gross-WGs. Letztere wurden gemäss den Bedürfnissen älterer Menschen ausgestaltet: Die Zimmer besitzen eine eigene Teeküche und sind gut schallisoliert, gemeinsam genutzt werden Küche und Esszimmer. Eine siebenstöckige Terrasse verbindet das gan-

ze Gebäude. Neunzig Menschen leben hier und pflegen eine intensive Nachbarschaft.

www.kraftwerk1.ch

Giesserei (2013), Winterthur (ZH)

Gesewo (gegründet 1984)



Die Giesserei zählt mit 151 Wohnungen zu den grössten genossenschaftlichen Mehrgenerationenprojekten. In der selbstverwalteten Siedlung wohnen etwa 330 Menschen, darunter 100 Kinder und Jugendliche. Von mindestens drei Familien leben drei Generationen hier. Die «gelebte Nachbarschaft» funktioniert sehr gut. Besser sogar, so der Hausverein, seit man aufs Organisieren von nachbarschaftlichen Strukturen verzichtet. Eine Familie mit zwei schwer behinderten Kindern etwa erfährt grosse freiwillige Unterstützung, und ein betagtes Ehepaar bekocht regelmässig die Kinder einer alleinerziehenden Mutter.

www.giesserei-gesewo.ch

Wohnprojekt Mogelsberg (2017), Mogelsberg (SG)

Wogeno Mogelsberg (gegründet 2015)



Im toggenburgischen Mogelsberg verwirklichen 15 Genossenschafterinnen und Genossenschafter ein Generationenprojekt der besonderen Art: Sie wohnen nicht nur in einem ehemaligen Altersheim, sondern haben mit dem Gebäude- und Landkauf auch den angegliederten Landwirtschaftsbetrieb übernommen. Ein Pächter bewirtschaftet den Hof bereits seit einem Jahr. Diesen Juni

werden die 14 Wohnungen bezogen. Die älteste Bewohnerin ist 87 Jahre, der jüngste 4 Monate alt. Die Generationen sollen sich gegenseitig im Alltag unterstützen.

www.wogeno-mogelsberg.ch

Engel-Haus (2017), Twann (BE)

Zuhause am Bielersee (gegründet 2013)



Das ehemalige Winzerhaus stammt aus dem 17. Jahrhundert und stand in den letzten vierzig Jahren leer. Die Genossenschaft kaufte Land und historisches Gemäuer vor zwei Jahren, um neun Alterswohnungen einzurichten, die im Herbst bezogen werden. Für den Austausch mit jüngeren Generationen sollen öffentliche Kultur- und Freizeiträume sorgen, die zwei der fünf Stockwerke belegen. Vieles ist denkbar: Konzerte, Lesungen oder Kurse. Auch die Dorfbibliothek wird ins Engel-Haus einziehen.

www.zuhauseambielersee.ch

Hotel Belmont (2017), Wilderswil (BE)

Lebensraum Belmont (gegründet 2013)



Um ihre Idee des generationenübergreifenden Wohnens zu verwirklichen, haben die Initianten das ehemalige Hotel Belmont samt Umschwung gekauft. Dort sind 16 kleine Wohnungen für Singles und Paare sowie Gemeinschaftsräume vorgesehen, ausserdem werden 6 bis 8 Zimmer temporär vermietet, zum Beispiel an Saisonaufenthalter. Für Familien wurde eigens ein Neubau erstellt, der bereits im September bezogen werden soll. Zum Mittelpunkt der Genossenschaft wird der grosse Park, der auf nachhaltigen Prinzipien basiert und soziale Infrastrukturen miteinander bezieht.

www.lebensraumbelmont.ch